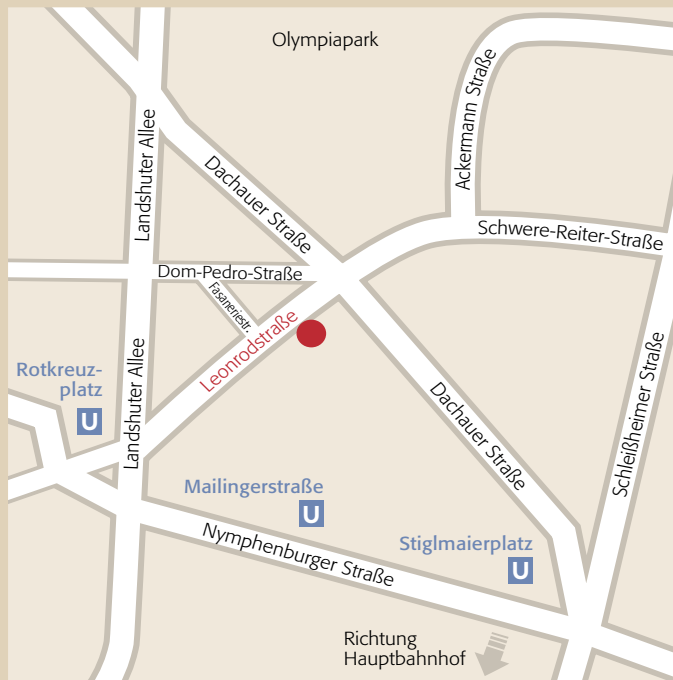




Weitere Informationen zu den Kursen und zur Anmeldung finden Sie auf www.eiom.de

So finden Sie uns:



Wang Ju-Yi und Jason Robertson

Leitbahnen verstehen und palpieren: Prof. Wangs Ansatz aus den Klassikern



E I O M

European
Institute of
Oriental
Medicine
München

European Institute
of Oriental Medicine

E I O M

European
Institute of
Oriental
Medicine
München

European Institute of Oriental Medicine

Leonrodstr. 58 · 80636 München

Tel. (089) 520 57 58-0 · Fax (089) 520 57 58-1

info@eiom.de · www.eiom.de

Q52M.de



KOOPERATIONSPARTNER DER AGTCM
www.agtcm.de

Wang Ju-Yi und Jason Robertson

Leitbahnen verstehen und palpieren: Prof. Wangs Ansatz aus den Klassikern



Dozent:	Wang Ju-Yi, Beijing (VR China) und Jason Robertson, Seattle (USA)
Unterrichtssprache:	Chinesisch mit englischer Übersetzung
Ort:	EIOM, Leonrodstr. 58, 80636 München
Termin:	9. – 11. Juli 2010 Fr 10 – 18.30 / Sa 9 – 18.30 / So 9 – 16 Uhr
Unterrichtsstunden:	28 (= Credits)
Investition:	Bei Anmeldung bis 9. Juni 2010: € 435,- / AGTCM-Mitglieder € 348,- Bei späterer Anmeldung: € 460,- / AGTCM-Mitglieder € 373,-
Teilnehmerzahl:	Maximal 30
Teilnehmerprofil:	Akupunktur-Anfänger und fortgeschrittene TherapeutInnen

Inhalt

Das Fühlen und Palpieren der Leitbahnen galt in der frühen Akupunkturtherapie als ein wichtiges diagnostisches Instrument. In den Akupunkturklassikern *Neijing* (Innerer Klassiker) und *Nanjing* (Klassiker der Schwierigkeiten) findet man genaue Anleitungen zum Ertasten der Leitbahnen.

In der heutigen Praxis bestimmt jedoch oft ein sehr rationaler Ansatz die Wahl der Akupunkturpunkte. Lediglich die Pulse spielen innerhalb der tastenden Methoden eine größere Rolle. Häufig fehlt jedoch bei der Integration der Pulsbefunde in die Gesamtdiagnose eine brauchbare theoretische Struktur, in die das Gefühlte sinnvoll eingeordnet werden kann. Im Laufe seiner über 40-jährigen ärztlichen Tätigkeit am Beijing-Hospital entwickelte Professor Wang einen sehr pragmatischen Ansatz zum Verständnis und Palpieren der Leitbahnen. Er zeigt Ihnen, wie sich damit eine große Vielfalt an klinisch relevanten Veränderungen aufspüren lässt. Neben diesem stark praxisorientierten Teil des Seminars erläutert Professor Wang gemeinsam mit seinem langjährigen Schüler Jason Robertson Kernaussagen aus der klassischen chinesischen Medizinliteratur, die für ein tief greifendes Verständnis der Akupunktur und Leitbahn-

physiologie wichtig sind. Eine übergeordnete Rolle spielt dabei das Modell der Sechs Schichten und dessen Bedeutung für die Körperphysiologie im Allgemeinen.

Themen im Überblick

- Sechs-Schichten-Lehre und ihre Bedeutung in der Akupunktur
- Darstellung der *Zangfu*-Theorie im Kontext der Sechs Schichten
- Darstellung der wichtigen Rolle der Leitbahnpalpation für die Diagnose
- Praktische Übungen und Demonstration der Leitbahn-Palpationstechniken

Die Dozenten



Prof. Dr. Wang Ju-Yi praktiziert, studiert und unterrichtet chinesische Medizin seit 1962. Als Wissenschaftler widmete er einen großen Teil seines Lebens der Untersuchung vor allem einer Frage: Wie lassen sich die Prinzipien klassischer Akupunkturtexte auf die Behandlung von Patienten in der heutigen Praxis am effektivsten anwenden? Als früherer Präsident des Beijing Kuan Jie Hospital und Chefredakteur von *Chinese Acupuncture and Moxibustion* unterhält Prof. Wang heute eine private Lehrklinik in Peking.



Jason D. Robertson (L.Ac.) arbeitet seit acht Jahren mit Prof. Wang zusammen und unterrichtet seine Palpationstechniken in den USA. 2008 haben beide gemeinsam eine der besten Akupunktur-Neuerscheinungen der letzten Jahre herausgebracht: *Applied Channel Theory in Chinese Medicine* (Eastland Press). Jason D. Robertson praktiziert chinesische Medizin in Seattle (Washington State, USA). Daneben ist er Mitglied des Dozententeams des Seattle Institute of Oriental Medicine (SIOM).